

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im April 2013 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen als Habilitationsschrift im Fach Systematische Theologie angenommen. Für den Druck habe ich sie durchgesehen und überarbeitet.

Mein herzlicher Dank gilt an erster Stelle Frau Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt, die das Erstgutachten übernommen und die Arbeit über die Jahre sowohl an der Universität Gießen als auch an der Universität Tübingen mit großem Interesse und Unterstützung begleitet hat. Ihr theologisches Denken und ihre Nachfragen sind in höchstem Maße anregend und haben mich auf vielfältige Weise bereichert. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Doktorand/innen- und Habilitand/innen-Kolloquiums von Frau Prof. Elisabeth Gräb-Schmidt sowie den Teilnehmenden des Graduiertenkollegs des Pfullinger Theologischen Arbeitskreises danke ich für interessiertem Zuhören und spannende Diskussionen der Arbeit. Das Zweitgutachten schrieb Herr Prof. Dr. Friedrich Hermanni. Ihm danke ich für hilfreiche Hinweise und Präzisierungen, die in die Überarbeitung einfließen konnten.

Die Arbeit ist in verschiedenen Kontexten entstanden. Insbesondere die Möglichkeit zur eigenständigen Arbeit als Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Arnoldshain/Frankfurt motivierten mich, die Tagungen und Veranstaltungen auch wissenschaftlich zu begleiten und die Ideen für die Habilitationsschrift weiter zu entwickeln und ist verbunden mit herzlichem Dank an die dortigen Verantwortlichen, Kolleg/innen und Mitarbeitenden sowie an die Kooperationspartner/innen, Referierenden und Teilnehmenden der Veranstaltungen, die immer wieder neue Fragen und Perspektiven aufzeigten und Freiraum auch für Forschungsaufenthalte boten.

Der Stiftung Bonhoeffer Lehrstuhl, insbesondere Herrn Prof. Dr. Helmut Reihlen sowie Prof. Dr. Wolfgang Huber und Bischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm sowie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, danke ich für die Möglichkeit, dass ich als „Visiting Teaching Fellow in the Bonhoeffer Exchange Program“ am Union Theological Seminary in New York, USA, 2009 mehrere Monate lehren und forschen und so US-amerikanische Perspektiven des Themas der Sozialen Verantwortung, auch dank des Austausches mit Prof. Dr. Gary Dorrien, erfahren konnte.

Dem Beyers-Naudé-Zentrum an der Universität Stellenbosch, Südafrika, Prof. Dr. Nico Koopman und Prof. Dr. Dirk Smit und dem Evangelischen Entwicklungsdienst und Paul Hell danke ich für einen dortigen Forschungsaufenthalt 2005, der mir die südafrikanische CSR-Diskussion nahe gebracht hat.

Ein weiterer Dank geht an die Studierenden meiner Veranstaltungen an der Universität Frankfurt im Fachbereich Evangelische Theologie und im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, an den Universitäten Tübingen und Hohen-

heim sowie den Studierenden während meiner Vertretung des Lehrstuhls für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen an der Universität Bamberg und den Studierenden am Union Theological Seminary in New York, die mir immer wieder die Relevanz gerade ethischer Fragestellungen für die nachfolgenden Generationen aufzeigten und deren globale Bedeutung deutlich machten.

Herrn Jürgen Schneider und Frau Janina Schüle vom Verlag Kohlhammer danke ich sehr herzlich für die hervorragende Betreuung bei der Drucklegung der Arbeit. Mein Dank für die Erstellung der Druckvorlage gilt Frau Andrea Siebert.

Für die freundliche Unterstützung hinsichtlich der Druckkostenzuschüsse danke ich sehr herzlich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Landeskirche Württemberg.

Da ein Projekt dieser Art auch des familiären, freundschaftlichen und interdisziplinären Austauschs und der Unterstützung bedarf, gilt mein letzter und sehr herzlicher Dank meiner Familie sowie meinen Freunden und Freundinnen, die die Arbeit stets wohlwollend, interessiert und kritisch-hinterfragend über die Jahre begleitet haben.

Frankfurt, im November 2014

Gotlind Ulshöfer